

Inhaltsverzeichnis

Ein Schmetterling vorab	9
Teil I Das geistige Handwerkszeug	11
1 Das Paradoxon	13
1.1 Ausgangspositionen in der Theorie – Das formulierte Sozialismus-Paradoxon in der Geschichtswissenschaft	13
1.2 Das Paradoxon im Allgemeinen	14
1.3 Das Gesellschaftsparadoxon	17
2 Das Beharrungsvermögen der Geschichte	19
2.1 Strukturen in der russischen Geschichte	19
2.1.1 Die Kontinuität	19
2.1.2 Die Parallelität	20
2.1.3 Der Knoten	20
2.1.4 Die Brücken	21
2.2 Hinführung zu einer ersten Kontinuität – Das ambivalente Verhältnis Russlands zum Westen	21
2.2.1 Eine erste Kontinuität – Das ambivalente Verhältnis Russlands zum Westen	24
2.3 Hinführung zu einer Parallelität – Gewalt und Terror als Mittel zur Gesellschaftsgestaltung	25
2.3.1 Eine Parallelität – Das Versagen von Gewalt und Terror als Gesellschaftstriebkräfte	29
2.4 Hinführung zu einer zweiten Kontinuität – Fortschritt als Herrschaftskonzentration (Autokratie)	31
2.4.1 Eine zweite Kontinuität – Das Fortschrittliche an der russischen Autokratie	34
2.5 Hinführung zu einem Knoten – Die russische Dorfgemeinde	35

2.5.1 Der (gordische) Knoten – Die russische Dorfgemeinde	41
2.6 Hinführung zu einer ersten Brücke – Das Entstehen der russischen Bürokratie	41
2.6.1 Die erste Brücke – Das Hinüberwachsen der russischen Bürokratie in den sozialistischen Staat	44
2.7 Hinführung zu einer zweiten (und vorerst letzten) Brücke – Die Industrialisierung	44
2.7.1 Die zweite Brücke – Die Industrialisierung	46
3 Die Marx'sche Gesellschaftsauffassung	49
3.1 Wesensbestimmung	49
3.2 Der humanistische Grundgedanke	50
3.3 Die zentrale Kategorie – Die bürgerliche Gesellschaft (Kapitalismus)	53
3.3.1 Warenproduktion	54
3.3.2 Lohnarbeit (und Kapital)	56
3.3.3 Kapital (und Lohnarbeit)	58
3.3.4 Kleine und große Zirkulation	59
3.4 Das gesellschaftliche Eigentum	61
Teil II Der praktizierte Sozialismus im 20. Jahrhundert	65
4 Das ökonomische Gesellschaftsparadoxon des Sozialismus	67
4.1 Das sowjetische Gesellschaftsparadoxon	67
4.1.1 Die Entwicklung von Lohnarbeit in der Sowjetunion oder das Schicksal der russischen Dorfgemeinde	75
4.1.2 Die Entwicklung von Kapitalersatz in der Sowjetunion oder die Herausbildung von Kollektiveigentum der Sowjetbürokratie	112
4.2 Das ökonomische Paradoxon – Die WERTform der Ware im Sozialismus	129
4.3 Die Alternative zur „gefesselten WERTform der Ware“ im Sozialismus nach Stalin	137

5 Die Besonderheit Chinas	163
5.1 Hinführung zu einer Kontinuität – der Weltmacht China	164
5.1.1 Die frühe Weltmacht	164
5.1.2 Die Demütigung	170
5.2 Der Aufstieg der chinesischen Kommunisten zur nationalen Führungskraft	178
5.2.1 Erste Etappe – Fuß fassen	178
5.2.2 Zweite Etappe – Das Handwerk erlernen	182
5.2.3 Dritte Etappe – Das Handwerk anwenden	184
5.2.4 Vierte Etappe – Die Spaltung der Staatsklasse	187
5.2.5 Fünfte Etappe – Das Chaos	192
5.2.6 Sechste Etappe – Phönix aus der Asche	194
Teil III Eine fragmentarische Analyse des Friedens in einer bipolaren Welt	201
6 Die USA und die Sowjetunion im Vorfeld des Kalten Krieges	203
6.1 Die Vereinigten Staaten von Amerika	203
6.2 Die Sowjetunion	215
7 Eine geistige Dimension des Kalten Krieges	221
8 Vom Wesenswandel des Krieges und des Friedens	231
8.1 Die Erosion des konfrontativen Denkens in der DDR	240
8.2 Der politische Anstoß	251
8.3 Der naturwissenschaftliche Anstoß	252
8.4 Was war der Kalte Krieg?	254
Nachwort und Summary	257

Abkürzungsverzeichnis	261
Glossar (russisch)	265
Glossar (chinesisch)/Pinyin	267
Literaturverzeichnis	271
Zeittafeln	279
Register	283